



Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

An das Magistratsbüro
010400

27. März 2023

Jahresbericht der Stadtpolizei 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Druck des Jahresberichtes ist leider aufgefallen, dass er noch einen Fehler bezüglich der räumlichen Zuordnung des RMCC enthalten hat. Die entsprechende Passage auf Seite 10 des Berichts samt der dazugehörigen Grafik auf Seite 11 ist zwischenzeitlich korrigiert worden.

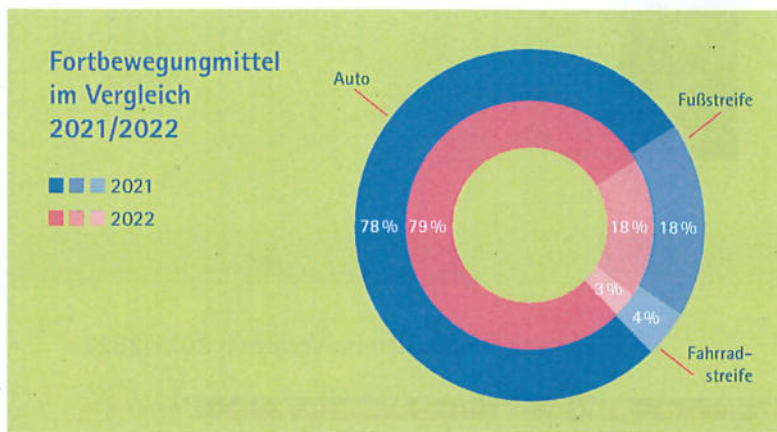
Ich bitte, den Fehler zu entschuldigen, und lege Ihnen hiermit die Seiten 10 und 11 in der korrigierten Fassung vor.

Mit freundlichen Grüßen

FORTBEWEGUNGSMITTEL

Das Auto ist nach wie vor das meistgenutzte Fortbewegungsmittel der Stadtpolizei. Insgesamt verfügt die Stadtpolizei über acht Fahrzeuge. Die Fahrradstreife, die nur in den Sommermonaten aktiv ist, macht einen Anteil von 3 Prozent aus und ist damit um einen Prozentpunkt im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Fußstreifen bewegen sich stabil auf einem Niveau von 18 Prozent.

Ziel ist die Steigerung der Fortbewegung mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß, um die Ansprechbarkeit zu erleichtern und damit auch bürgernäher zu sein.



KONTROLLEN IN DEN STADTTILEN

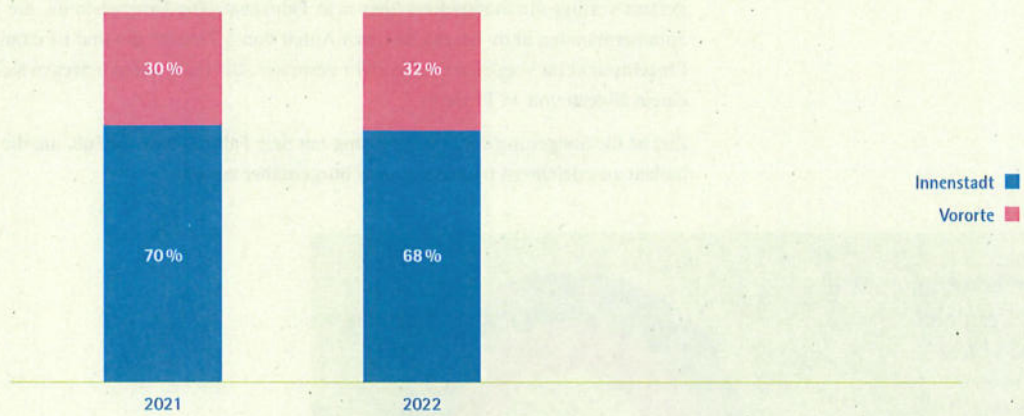
Mit 68 Prozent finden die meisten Einsätze in der Innenstadt statt. Unter Innenstadt sind dabei die Stadtteile Mitte, Nordost, Rheingauviertel/Hollerborn, Südost, Westend/Bleichstraße und Klarenthal zusammengefasst. Lediglich 32 Prozent der Kontrollen werden in anderen Stadtteilen und den Vororten durchgeführt. Im Vergleich mit dem Jahr 2021 gab es eine leichte Verschiebung von 2 Prozent hin zu den Vororten.

Mit weitem Abstand führt beim Blick auf die einzelnen Stadtteile der Bezirk Mitte. Dies ist auf seine zentrale Lage mit der Fußgängerzone, den vielen Gaststätten und Kneipen und dem mit Abstand höchsten Publikumsaufkommen zurückzuführen. Daraus ergeben sich automatisch die meisten Kontrollen.

Die ebenfalls hohen Zahlen für das Westend lassen sich vor allem auf die große Anzahl der Kontrollen der Alkoholverbotszone und eine ebenfalls hohe Dichte an Gaststätten und Bars zurückführen, die während der Pandemie häufig überprüft wurden.

Ansonsten bewegen sich die Kontrollen näherungsweise im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Das heißt je kleiner ein Stadtteil, desto weniger Kontrollen. Allerdings kann es auch hier Abweichungen geben. So sind Stadtteile, die über keine oder kaum gastronomische Betriebe verfügen, noch einmal unterrepräsentiert.

Einsätze nach Einsatzort im Vergleich 2021/2022



Einsätze nach Stadtteilen im Vergleich 2021/2022

